

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Gehlsdorf, Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Sitzungstermin: Dienstag, 24.08.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:00 Uhr
Sitzungsort: Speisesaal Michaelwerk, Ev. St. Michaelshof, Fährstr. 25, 18147 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kurt Massenthe CDU/UFR

reguläre Mitglieder

Georg von Maltzan CDU/UFR

Jutta Reinders DIE LINKE.PARTEI

Thomas Schommartz CDU/UFR

Philipp Zicker CDU/UFR

Susanne Schumacher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vertretung für: Andreas Tesche

Sandra Wandt SPD

Reinhard Kühner Rostocker Bund

Eckhard Schiemann AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Nicole Hartmann

Silvia Gluch

Abwesend

reguläre Mitglieder

Andreas Tesche BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN entschuldigt

Gäste:

Angelika Schabehorn Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und
Wirtschaft

Katrin B. Kühn Architektin Küstenmühle

Dr. Knaape
Alexander Christen
Stefan Waldhaus
Daniel Rohde
Karl-Heinz Jäger
Urs Benterbusch
Virginie Wolfram
Nicolas Bahr

Investor Küstenmühle
Stadtwerke Rostock
Stadtwerke Rostock
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner
sachkundiger Einwohner
Ostseezeitung
NNN

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Aktuelles
- 5.1 Informationen der Stadtwerke Rostock AG zum Breitbandausbau in Stadtgebiet Gehlsdorf/ Nordost
- 6 Anträge
- 6.1 Bauantrag gemäß §64 LBauO M-V, AZ: 02501-20, Neubau der Containeranbauten an der Halle 5 mit Abgasanlage, B-Plan Gebiet 15.W.99, Maritimstraße 1, 18147 Rostock OT Gehlsdorf ungeändert beschlossen
- 6.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion) Ortsumgehung Nienhagen **2021/AN/2474** ungeändert beschlossen
- 6.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach §63 LBauO M-V, Az.: 02319-20, Aufstellung einer Containeranlage und Errichtung eines Schleppdaches, Zum Tanklager 5, 8147 Rostock OT Peez ungeändert beschlossen
- 6.4 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach §63 LBauO M-V, Az.: 00883-21 Neubau einer Gewerbehalle als Nebenanlage(Sommerwerkstatt/Winterlager) und 2 Stellplätze, B-Plan Nr.15.GE.08, Am Hechtgraben 5 ungeändert beschlossen

6.5	Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI) Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen	2021/AN/2261 ungeändert beschlossen
6.5.1	Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen	2021/AN/2261-02 (SN) zur Kenntnis gegeben
7	Beschlussvorlagen	
7.1	Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock	2021/BV/2190 ungeändert beschlossen
7.2	Bebauungsplan Nr. 16.SO.197 für das Sondergebiet „Küstenmühle“ Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss	2021/BV/2323 ungeändert beschlossen
8	Budget der Ortsbeiräte	
9	Berichte der Ausschüsse	
9.1	Bau- und Umweltausschuss	
9.2	Ausschusses für Entwicklung, Verkehr und Kultur	
10	Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft	
11	Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes	
12	Verschiedenes	
13	Schließen der Sitzung	

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Massenthe eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt. 9 von 9 Mitgliedern des Ortsbeirates sind anwesend. Frau Schumacher vertritt Herrn Tesche. Damit ist der OBR beschlussfähig.

2 Änderung der Tagesordnung

Herr Massenthe verliest die Tagesordnung.
Der OBR stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

3 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2021**

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift vom 22.06.2021 vor.
Der OBR genehmigt die Niederschrift einstimmig.

4 **Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr Massenthe schlägt für künftige Sitzungen vor, die Tagesordnungspunkte (TOP) „Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes“ und den TOP „Berichte der Ausschüsse grundsätzlich direkt vor den TOP „Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner“ zu behandeln. Er schlägt dies deshalb vor, da die Informationen aus diesen zwei Tagesordnungspunkten ganz besonders interessant für die Einwohner/-innen sind und die Besucher der Sitzungen nicht bis zum späten TOP warten müssen. Außerdem werden hier oftmals schon Fragen selbst beantwortet.

Der Ortsbeirat wird hierzu in der nächsten Sitzung diskutieren. Vorab muss geklärt werden, ob der OBR selbstständig feste TOPs verlegen kann.

Herr Borgwardt erinnert noch einmal an die Informationen zur Badestelle in Gehlsdorf in der Nähe des Fähranlegers aus der letzten Sitzung.

Frau Hartmann gibt über den Sachstand Auskunft. Es konnten 3 verschiedene Ämter zur Bewirtschaftung ermittelt werden, das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen so wie das Hafen- und Schifffahrtsamt.

Nach kurzen Diskussionen wird vereinbart, dass der Ortsbeirat über das Ortsamt zu einem Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten einlädt.

Herr Borgwardt fragt nach einem Fertigstellungstermin des Fähranlegers.

Frau Wandt informiert, dass die Fertigstellung zum September geplant ist.

Das Ortsamt wird eine Anfrage zum aktuellen Sachstand an die RSAG stellen.

Herr Kühner fragt nach dem Sachstand zum Problem am Weg zur Kohlrabibar: Ist der Bewuchs bereits ein Wald?

Frau Hartmann informiert, dass hierzu noch keine Antwort vom Fachamt vorliegt.

Frau Wandt teilt mit, dass das Erholungsgebiet am Schnatermann sehr gut von den Besuchern angenommen wird. Durch eine Pressemitteilung ist Herrn Massenthe bekannt geworden, dass die Fertigstellung des Fähranlegers am Schnatermann sich auf den Herbst 2021 verschiebt.

5 **Aktuelles**

5.1 **Informationen der Stadtwerke Rostock AG zum Breitbandausbau in Stadtgebiet Gehlsdorf/ Nordost**

Herr Massenthe übergibt das Wort an die Vertreter der Stadtwerke Rostock AG.

Herrn Waldhaus, Geschäftsbereichsleiter Vertrieb, erläutert den Breitbandausbau an Hand einer PowerPoint Präsentation:

- unterversorgte Gebiete sollen einen Zugang zum schnellen Glasfasernetz erhalten
- Ausbau wird gefördert durch Bund und Land
- Projektträger ist die atene KOM
- Stadtwerke haben den Zuschlag zur Umsetzung erhalten
- Telekom und Urbana haben Daten der zu versorgenden Objekte gemeldet
- im Mai sind Informationen an alle betreffenden Adressen versendet worden
- bei Rückmeldungen seitens betreffender Objekte bis zum 31.10.2021, werden für diese die Anschlüsse kostenfrei verlegt
- bei späterer Anmeldung wird eine Gebühr erhoben
- Hausbesitzer die keine Informationen erhalten haben, können trotzdem den Bedarf bei den Stadtwerken anmelden, tragen die Kosten für die Verlegung selbst
- Netz ist nicht auf einen Anbieter beschränkt festgelegt
- andere Internetanbieter können die Glasfaserleitung gegen ein Entgelt an die Stadtwerke Rostock AG ebenfalls nutzen
- Anfragen hierzu liegen den Stadtwerken jedoch noch nicht vor
- an Hand von Modellen erklärt Herr Waldhaus das Verfahren der Verlegung
- Ausbau beginnt noch in diesem Jahr

Herr Massenthe bedankt sich für die Ausführungen.

6 Anträge

6.1 Bauantrag gemäß §64 LBauO M-V, AZ: 02501-20, Neubau der Containeranbauten an der Halle 5 mit Abgasanlage, B-Plan Gebiet 15.W.99, Maritimstraße 1, 18147 Rostock OT Gehlsdorf

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Zustimmung

Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt einstimmig zu.

6.2 Daniel Peters (für die CDU/UFR-Fraktion)

2021/AN/2474

Ortsumgehung Nienhagen

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Der Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur empfiehlt die Zustimmung

Der OBR begrüßt den Antrag auf Neueinordnung der Umsetzungszeit dieser Maßnahme!

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Maßnahme „Bedarfsgerechter Neubau der Umgehungsstraße Nienhagen“ im Mobilitätsplan Zukunft (MOPZ) von der langfristigen in eine kurzfristige / mittelfristige Maßnahme einzuordnen und entsprechend vorzuziehen.

Sämtliche Fördermittel auf Landes-, Bundesebene sind optional zu prüfen und ggf. zu beantragen.

Ebenfalls ist die umfangreiche Baumaßnahme rechtzeitig mit allen Beteiligten abzustimmen.

Die Bürgerschaft ist in ihrer Novembersitzung 2021 über den aktuellen Zwischenstand und ferner über weitere aktuelle Sachstände in dieser Angelegenheit zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt einstimmig zu.

6.3 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach §63 LBauO M-V, Az.: 02319-20, Aufstellung einer Containeranlage und Errichtung eines Schleppdaches, Zum Tanklager 5, 8147 Rostock OT Peez

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Herr Schommartz gibt zu bedenken, dass die Aufstellung der Containeranlage bei der Hafenerweiterung stört.

Beschluss:

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt zu.

6.4 Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren nach §63 LBauO M-V, Az.: 00883-21 Neubau einer Gewerbehalle als Nebenanlage(Sommerwerkstatt/Winterlager) und 2 Stellplätze, B-Plan Nr.15.GE.08, Am Hechtgraben 5

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Beschluss:

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der Ortsbeirat stimmt einstimmig zu.

6.5 Eva-Maria Kröger (für die Fraktion DIE LINKE.PARTEI)

2021/AN/2261

Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Zustimmung und merkt an:

- Grundsätzlich eine gute Sache. Als Ort könnten der Edeka-Markt bzw. der Kirchenplatz in Frage kommen. Evtl. auftretender Vandalismus sollte bei der Örtlichkeit beachtet werden. Die Finanzierung durch den OBR lehnt der Ausschuss ab.

Der Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur empfiehlt grundsätzlich die Zustimmung und merkt an:

- Kritisch wird jedoch gesehen, dass das Budget für die Bücherbäume nicht geklärt ist und diese Maßnahme ggf. aus dem OBR-Budget finanziert werden müsste. Des Weiteren wird hinterfragt, wer sich um die Bücherbäume kümmert (Bestückung, Aussortieren, Säuberung etc.). Als Standort käme aus Sicht des Ausschusses entweder der Kirchenplatz oder die Warnow-Promenade infrage. Bei letztgenanntem Standort besteht allerdings auch die Gefahr von Vandalismus.

Herr Massenthe bestätigt, dass die Aufstellung der Bücherbäume nur Sinn macht, wenn die Plätze von vielen Menschen genutzt werden.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. gemeinsam mit allen interessierten Ortsbeiräten geeignete Standorte für den Aufbau von s.g. Bücherbäumen/Büchersäulen in deren Stadtteilen zu finden und auszuweisen.
2. die anfallenden Kosten für die Aufstellung zu ermitteln und einen Finanzierungsvorschlag zu machen.
3. gemeinsam mit den Ortsbeiräten geeignete Kooperationspartner (z.B. Stadtbibliothek, Literaturhaus, vor Ort ansässige Vereine, Verbände und Firmen) zu gewinnen.
4. Die baurechtliche Genehmigung zu unterstützen.

Die Bürgerschaft empfiehlt den Ortsbeiräten, zu prüfen, in wieweit das jährliche Ortsteilbudget zur Finanzierung genutzt werden kann.

Über den Stand der Umsetzung ist die Bürgerschaft zwei mal jährlich zu informieren.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt dem Antrag einstimmig zu.

6.5.1 Initiative und Aufbau von Bücherbäumen /Büchersäulen**2021/AN/2261-02 (SN)**

Der OBR nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

7 Beschlussvorlagen

7.1 Park + Ride - Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock**2021/BV/2190**

Der Bauausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Der Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur empfiehlt die Zustimmung

Beschluss:**Beschlussvorschlag:**

Die Bürgerschaft beschließt das Park+Ride-Konzept der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (P+R-Konzept Rostock – Anlage 1 - 6).

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt zu.

7.2 Bebauungsplan Nr. 16.SO.197 für das Sondergebiet „Küstenmühle“**2021/BV/2323****Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss**

Frau Kühn stellt sich als Planerin für das Projekt „Küstenmühle“ vor.

An Hand einer PowerPoint Präsentation erläutert sie die Inhalte des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses zum B-Plan.

- es soll eine integrative Einrichtung entstehen
- die Küstenmühle ist ein Intergrationsbetrieb und beschäftigt Menschen mit und ohne Handycaps
- in einer Planzeichnung wird die Lage des B-Plan Gebietes gezeigt
- B-Plangebiet ist Außenbereich und unterliegt bauplanungsrechtlichen Festsetzungen
- erläutert die baulichen Nutzungen der verschiedenen Flächen
- Errichtung eines Lärmschutzwalls als Voraussetzung für die Realisierung der festgesetzten schutzbedürftigen Nutzungen
- durch die Errichtung des Lärmschutzwalls erfolgt ein Eingriff in den Bereich von Brutvogelgemeinschaften und Zauneidechsenhabitate
- hierfür wird eine Ausgleichfläche von 3000 m² bereit gestellt
- Zauneidechsen werden dorthin umgesetzt
- die Erdarbeiten für den Wall werden vom 01. Oktober bis 28. Februar erfol-

- gen(außerhalb der Brutzeiten)
- der Wall wird mit böschungsgerechten und blühreichen Gräser- und Kräutermischungen aus regionalen Saatgut besät
- eine Mahd erfolgt nur im Zweijahresrhythmus nicht vor dem 01. September
- innerhalb des Plangeltungsbereiches werden Ausgleichmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft vorgenommen z.B.:
 - o Einrichtung von Fledermausquartieren
 - o Nisthilfen für Turmfalken, Nischenbrüter und Sperlingen
 - o die Pflanzung von Obstbäumen (alte, regionaler Sorten)
 - o Erhaltungsgebot für vorhandene Bäume
- außerhalb des Plangeltungsbereiches können Eingriffe nicht vollständig ausgeglichen werden
 - o Inanspruchnahme eines Ökokontos
 - o Einzahlung in Baumfond der Stadt
- die Lärmschutzmaßnahmen an den Gebäuden wird erklärt
- weitere Verfahrensschritte:
 - o öffentliche Auslegung nach Billigung der Bürgerschaft für vier Wochen
 - o förmliche Beteiligung der Behörden
 - o Auswertung aller eingegangenen Stellungnahmen
 - o anschließend erfolgt Vorbereitung der endgültigen Planung für den Satzungsbeschluss
 - o geplant werden Unterkünfte für Menschen mit Handicap
 - o Werkstätten und Arbeitsstätten zur Integration werden geschaffen
 - o es werden keine Ferienwohnungen eingerichtet!
 - o Die Höhe der Objekte richtet sich nach dem Bestand von Gebäude

Diskussionspunkte:

Werden die Neubauten mit Solardächern ausgestattet?

- o muss mit Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden
- o gesamtes Ensemble der Gebäude steht unter Denkmalschutz (keine Einzelbaudenkmäler)

Sind Solaranlagen auf dem Wall möglich?

- o müsste geprüft werden

Wer ist der aktuelle Betreiber der Küstenmühle?

Herr Dr. Knaape (Geschäftsführer der „Ohne Barrieren“ Wohnen und Sozialdienste gGmbH) antwortet:

- o Küstenmühle Rostock e.V. , „Ohne Barrieren“ Wohnen und Sozialdienste gGmbH und „Leben mit uns“ gGmbH
- o durch neues Konzept sind die Betreiber überzeugt, das Ensemble erhalten zu können

Werden Parkplätze geschaffen und sind sie wasserdurchlässig?

- o Parkflächen sind bereits vorhanden, diese werden auch weiterhin genutzt
- o es sind nicht alle der vorhandenen Parkflächen wasserdurchlässig

Gibt es tatsächlich Turmfalken in diesem Gebiet?

- o Turmfalken wurden gesichtet, daher wird ein Nistplatz mit eingerichtet

Herr Massenthe bedankt sich für die Ausführungen

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Für das Gebiet, begrenzt

im Süden: durch die Bundesautobahn A19
im Westen: durch die L 22 (Hinrichsdorfer Straße),
im Norden und Osten: durch Brachflächen bzw. landwirtschaftliche Nutz-
flächen

soll die Aufstellung des Bebauungsplans Nr.16.SO.197 Sondergebiet „Küstenmühle“ gemäß §2 BauGB und die öffentliche Auslegung beschlossen werden.

Planungsziele des Bebauungsplans sind

- Festsetzung eines Sonstigen Sondergebietes, um die Nutzungen Gastronomie,
- Werkstätten und Wohnen für Menschen mit besonderem Betreuungsbedarf zu kombinieren

2. Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 16.SO.197 für das Sondergebiet „Küstenmühle“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil B (Anlage1), dem Entwurf der Begründung dazu (Anlage 2) und dem Abwägungsergebnis der frühzeitigen Beteiligung (Anlage 3), werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und sind gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt die Zustimmung.

Dafür:	9
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	X
Abgelehnt	

Der OBR stimmt einstimmig zu.

8 Budget der Ortsbeiräte

Frau Hartmann informiert:

Es liegen keine neuen Anträge vor.

Das Gesamtbudget lag im HH-Jahr 2021 für den OBR bei insgesamt 9400,00€.

Das Restbudget liegt aktuell bei 7831,04€

9 Berichte der Ausschüsse

9.1 Bau- und Umweltausschuss

Herr Jäger verweist auf die Hinweise zu den Anträgen und Beschlussvorlagen.

Weitere Punkte wurden in der Ausschusssitzung besprochen.

Auszug aus dem Protokoll:

„Es gibt in der Straße zur Yachtwerft Höhe Hausnr. 28 ein Problem mit der Müllabfuhr. Die Baufirma hatte einen Vorschlag zum Bau der PP u. der Gehwege an die Stadtverwaltung geleitet. Jetzt werden die Mülltonnen auf den Gehwegen zur Abfuhr bereitgestellt, wobei die Fahrzeuge davor parken. Die Tonnen müssen über lange Wege entsorgt werden. Die Gehwege werden dadurch blockiert. Die Vorschläge des Herrn Streeck sollten beachtet werden.“

Offene Punkte:

„Verkehrssituation zur Kohrabibar ist unklar: eigentlich § 1 StVO u. gleichrangige Straßen ausreichend

Was ist mit den Bauaktivitäten Langenort altes Industriegeländer. Wie geht es dort weiter?“

9.2 Ausschusses für Entwicklung, Verkehr und Kultur

Herr Zicker hat aus dem Protokoll der letzten Sitzung einige Punkte bei den Anträgen und Beschlussvorlagen zur Kenntnis gegeben.

Sonstige siehe Auszug aus dem Ausschussprotokoll:

Weihnachtsmarkt

Es ist geplant, den Weihnachtsmarkt in diesem Jahr trotz Covid-19 Pandemie im Dezember stattfinden zu lassen. Näheres wird in den kommenden Sitzungen erörtert.

Sonstiges

Herr Zicker macht darauf aufmerksam, dass die Hecke an der Straße bei der HEM-Tankstelle ein Sichthindernis darstellt. In der Vergangenheit kam es hier schon zu Unfällen. Es wäre erstrebenswert, wenn die Hecke zurückgeschnitten wird oder ganz entfallen könnte.

*Ergänzung: **Das Ortsamt** hat diesen Hinweis an das zuständige Fachamt weitergeleitet.*

- In der Rostocker Straße haben Bürger als Sichtschutz auf städtischem Grund Hecken gepflanzt. Diese wuchern nun auf die Straße/den Gehweg. Es wird vermutet, dass dies den Grund dafür darstellt, dass die Stadtentsorgung die Tonnen dort nicht mehr abholt. Es wird empfohlen die Hecken zu schneiden/ von den Bürgern schneiden zu lassen oder den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen.
- Das Tempo 30 Schild an der Kurve Langenorter Hufe ist schwer erkennbar und wird durch die Verkehrsteilnehmer ignoriert.
- es wird bemängelt, dass der OBR Informationen zur Hafententwicklung nur aus den Medien erhält. Sollte sich etwas Neues ergeben haben, sollte ein Vertreter von Rostock Port eingeladen werden, der hierzu Informationen geben kann.
- Laut Kenntnis von R. Kluth soll die neue Fähre keinen Fahrkartenautomaten an Bord haben. Da die Besatzung der Fähre nunmehr auf einen Mitarbeiter reduziert wird und der Fahrkartenverkauf auf der Fähre somit entfällt, erachtet es der Ausschuss als notwendig, dass bei den Anlegestellen der Fähre Automaten aufgestellt werden. Dies soll für Gehlsdorf jedoch nicht geplant sein, sodass der nächstgelegene Automat am Kirchenplatz wäre. Dieser Planungsfehler ist zu beheben.
- Es wird allgemein gefordert, dass in Gehlsdorf mehr Verkehrskontrollen stattfinden müssen.“

Meinungen und Informationen werden ausgetauscht:

- Es steht ein Tempo 30 Schild in Langenort Hufe aus Richtung Feldweg kommend. Dieses wird nicht wahrgenommen.
- Es steht ein weiteres Temposchild für 50km/h. Es ist sehr verblasst. Könnte dieses nicht entfernt werden?

Das Ortsamt leitet diese Anfrage an das zuständige Fachamt weiter

- In der Kurve ist kein Gehweg vorhanden. Kinder müssen auf der Straße gehen. Laut Polizei sind Gehlsdorf und Nordost keine Unfallschwerpunkte. Geschwindigkeitsmessungen wurden gerade in der vergangenen Woche vorgenommen, sind aber selten. Vorgeschlagene Maßnahmen werden oft erst sehr spät vom Amt für Mobilität bearbeitet.

10 Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/ den Präsidenten der Bürgerschaft

Herr Massenthe informiert, dass am 06.09.2021 das Hafenforum zur Hafenentwicklung stattfindet. Auf der Gästeliste stehen mehrere Landtagsabgeordnete. Im Vorfeld führten er und Herr von Maltzan bereits ein Gespräch mit einem Gutachter.

Der B-Plan „Zum Sonnendeck“ mit dem Thema „Wasserspiel“ und Weg in Richtung Warnow ist durch diverse Ausschüsse (Regionalausschuss, Bauausschuss) abgelehnt worden. Daher wurde der TOP auf der Tagesordnung der Bürgerschaft vom Oberbürgermeister zurück gestellt.

Lange und mühsame Gespräche, Diskussionen und Vorarbeiten vom Ortsbeirat werden so zu Nichte gemacht.

Das Ortsamt wird Informationen zum aktuellen Sachstand im zuständigen Fachamt einholen.

Herr Massenthe schlägt vor, seitens des Ortsbeirates einen Brief an den Oberbürgermeister mit den Betroffenen zu schreiben. Frau Wandt, Frau Reinders und Herr Massenthe erklären sich bereit das Schreiben zu verfassen.

Es wird vereinbart die finale Fassung des Schreibens im Umlaufverfahren vom OBR abstimmen zu lassen.

Der OBR stimmt einstimmig für diesen Vorschlag.

11 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Herr Massenthe erkundigt sich nach dem Sachstand zu den Planungen von Stellplätzen in der Yachtwerft. Die Bordsteine Zur Yachtwerft sind noch nicht abgesenkt für die Überfahrt zu den Stellplätzen für Autos.

Frau Hartmann informiert, dass laut Auskunft des Fachamtes, die vorgeschlagenen Planungen vom Bauinvestor auf der letzten Ortsbeiratssitzung, diesem bereits im Vorfeld durch das Tiefbauamt als Lösungsalternative vorgeschlagen wurden. Leider liegen dem Fachamt nach mehrmaliger Aufforderungen noch nicht alle einzureichenden Unterlagen seitens des Bauherrn vor.

Der Ortsbeirat bietet seine Hilfe zur Klärung zwischen Amt und Investor an damit diese

Maßnahme zum Abschluss kommt und die Einwohner zur Yachtwerft endlich ihre Parkflächen bekommen.

Das Ortsamt gibt diesen Hinweis an das Fachamt weiter.

Herr Massenthe informiert weiter:

- Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen teilt mit, dass der wassergebundene Weg am Kirchenplatz als Lehrlingsprojekt vorgesehen ist. Herr Massenthe geht von September als Beginn der Arbeiten aus.
- Forensik hat im September 20-jähriges Bestehen. Der OBR möchte einen Vertreter in die OBR-Sitzung im September zur Vorstellung der weiteren Entwicklung der Forensik einladen um folgende Fragen zu stellen:
 - o Wie ist die weitere Entwicklung geplant und was genau sind die Planungsinhalte?

Frau Wand wird die Einladung an die Forensik im Namen des Ortsbeirates vornehmen und den OBR informieren.

- der Eingang zur Kirche ist durch 2 Stufen für viele Menschen nicht begehbar. eine Barrierefreiheit ist nicht gegeben.
Der OBR wünscht sich den Rückbau beider Stufen und möchte beim Tiefbauamt nachfragen, ob ein Rückbau der Stufen zeitnah realisierbar wäre.

Das Ortsamt leitet die Anfrage an das Tiefbauamt weiter.

- zur Anfrage nach einer Inschrift auf dem Gedenkstein am Kirchenplatz in Gehlsdorf ist vom Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen ein Antwortschreiben eingegangen. **Herr Massenthe** verliest die Antwort:

„Grundsätzlich sollte eine Tafel nur angebracht werden, wenn das Umfeld auch so gestaltet ist, dass man an die Tafel herantreten kann, um die Inschrift zu lesen. Wenn es der ausdrückliche Wunsch des OBR Gehlsdorf ist, dass auf dem Findling wieder eine Tafel angebracht wird, sollte das noch einmal artikuliert werden, damit das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen diesen bei den derzeit laufenden Planungen der Neugestaltung des Kirchenplatzes berücksichtigen kann. Der vorgesehene Tafeltext sollte von den Initiatoren in der AG Gedenken vorgestellt werden. Abhängig von den Empfehlungen der AG Gedenken könnte dann eine Tafel gestaltet werden. Verantwortlichkeiten und Finanzierung wären mit dem Amt für Kultur, denkmalpflege und Museen abzustimmen.“

Herr Massenthe und **Herr Pastor Cassel** werden an der nächsten Sitzung der Arbeitsgruppe gern teilnehmen und den Wunsch einer Inschrift vorstellen und bittet **das Ortsamt** den nächsten Sitzungstermin zu erfragen.

- am 31.08.2021 um 16:30 Uhr findet eine Infoveranstaltung zum WarnowQuartier und dem Warnowexposé durch den BUGA Fachbereich im Ortsamt statt. Zwei Vertreter jedes Ortsbeirates des Ortsamtsbereiches Nordost können teilnehmen.
Herr Massenthe und **Herr von Maltzan** werden teilnehmen.

Frau Hartmann:

□ es liegen Baugenehmigungen vor für:

1. Neubau Wohn- und Geschäftshaus mit 32 Wohneinheiten, 8 Gewerbeeinheiten und 83 Pkw-Stellplätzen in einer Tiefgarage, B-Plan Nr. 15.W.99, Friedrich-Fischer-Straße 5-12, Gehlsdorf
2. Schaffung zusätzlicher Büroflächen durch Umnutzung einer Lagerebene im Obergeschoss B-Plan Nr.: 16.SO.40.2 „Güterverkehrszentrum M-V“, Große Rampe 2, Nienhagen
3. Neubau Lecinthintanklager (3 Tanks inkl. Gründung), Am Düngemittelkai 5, Petersdorf
4. Neubau eines Infocenters, einer Trafostation und der Untersprinklerzentrale³, als zusätzliche Anlagen auf dem Gelände der Veolia Umweltservice Nord GmbH, B-Plan Nr. 16.GE.13, B-Plan Nr. 16.GI.13.1, Up de Schnur 2, Hinrichsdorf
5. Neubau eines Wohnhauses für betreutes Wohnen für Kinder, B-Plan Nr. 16.W.43, Max-Garthe-Str. 48, Nienhagen
6. Errichtung eines Pkw-Carports, Ost-West-Str. 25, Peez
7. Flächenbefestigung Nebenanlagen inkl. Versickerungsmulde, Ost-West-Straße 25, Peez
8. Neubau eines Wintergartens, B-Plan Nr.15.W.123, Klüverweg 1, Gehlsdorf
9. Die Errichtung eines Carports, B-Plan Nr. 16.W.43, Ludwig-Krause-Straße 4, Nienhagen ist gemäß §62 LBauO genehmigungsfrei

□ Antwort vom Hafen- und Seemannsamt zu einer Einwohneranfrage zwecks Rückbau einer Steganlage am Uferwanderweg liegt vor:

Bei der turnusmäßigen und fachkundigen Bauwerksprüfung der noch vorhandenen Steganlage im Frühjahr 2021 gemäß den wichtigsten Regelwerken (DIN 1076 bzw. VV-WSV 2101) wurden gravierende Mängel/Schäden am Gesamtsystem der Steganlage festgestellt, von denen eine nicht erkennbare Verletzungs- und Unfallgefahr bei einer weiteren Bauwerksnutzung wie dem Betreten der Anlage ausgeht.

Die Verkehrssicherheit war nicht mehr gegeben und machte als sofortige Maßnahme die Sperrung der Steganlage erforderlich und ein Teilrückbau des Steges wurde eingeleitet.

Des Weiteren ist aber auch eine Dauerhaftigkeit nicht mehr gegeben, da die geprüfte Steganlage solche Mängel und Schäden aufweist, die nur durch die Erneuerung sich beheben lassen. Maßnahmen zur Instandsetzung der Trag- und Unterkonstruktion der Steganlage können nicht mehr ausgeführt werden, da durch den maroden baulichen Zustand der Unterkonstruktion keine fachgerechte Befestigung mehr möglich ist.

Das Hafen- und Seemannsamt plant derzeit den Neubau dieser erst kürzlich zurückgebauten Steganlage. Eine zeitnahe Realisierung der baulichen Maßnahme ist anvisiert.

□ Antwort vom Tiefbauamt zur Anfrage nach einer Zuwegung am Kirchenplatz in Gehlsdorf liegt vor:

- o Vor Ort wurden einige Verbesserungen in der Erreichbarkeit der Filiale, vorrangig für mobilitätseingeschränkte Bürger besprochen.
- o es geht um Asphalteinbau, Bordabsenkungen und Gehwegreparaturen
- o Die Bauausführung erfolgt aus Kapazitätsgründen nicht mit der Straßenmeisterei sondern im Rahmen der "Fremdvergabe-Reparatur-Maßnahmen/

Gehwegreparaturen" und wird in den kommenden Wochen erfolgen und ist auch finanziell abgesichert (Maßnahmen werden noch 2021 realisiert)

- *Pressestelle Rostock teilt mit:*
 - o *Alter Graaler Landweg wird erneuert*

Im Auftrag des Tiefbauamtes wird der Alte Graaler Landweg auf einer Länge von 1,3 Kilometern grundhaft erneuert. Dabei werden auch zwei Durchlässe des Wasser- und Bodenverbandes saniert. Die Bauarbeiten erfordern eine Vollsperrung des Radweges, eine großräumige Umleitung ist ausgeschildert.

Derzeit wird vorbereitend das Grün am Weggeschnitten. Die Hauptarbeiten beginnen in der Woche ab 6. September und werden voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen sein. Während der Bauarbeiten die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer gebeten, die ausgeschilderten Umleitungen und Verkehrseinschränkungen unbedingt zu beachten.

www.rostock.de/presse

http://rathaus.rostock.de/media/rostock_01.a.40.de/upload/Alter%20Graaler%20Landweg.png

- *Antwort vom Amt 60 zur Anfrage Baracken- Abriss Langenort/ Kapitänsring liegt vor:*
 - o *der Abriss von baulichen Anlagen ist gemäß § 61 (3) LBauO M-V verfahrensfrei. Derzeitig liegen keine Bauanträge für die gekennzeichneten Grundstücke vor. Insofern kann keine Auskunft darüber erteilt werden, was an diesem Standort geplant ist oder welche Baumaßnahmen hier zukünftig durchgeführt werden sollen.*

12 **Verschiedenes**

Herr Jäger fragt: welche Planungen zum alten REAL vorliegen?

Das Ortsamt wird sich zu einem Sachstand erkundigen.

13 **Schließen der Sitzung**

Herr Massenthe schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.